

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Berlin, 1921-03-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

26. III. 21.

K. J.

Lieber Dñ !

Wie habe ich mich gefreut über
Dine lieben Zeilen & über
die wirklich schöne Bespre-
chung. Das war ein hoch-
willkommener Ostergruß.

Hab' Dank.

Halbes hätte ich Dir so innig
gejöhnt. Dñ weiß, wie tief

nich Dir Schaffen an dem Frühlings-
spiel begnügt. Wenn Du dafür die sü-
liche Sonne aufgibt, dann muß ja
die innere Leuchte herrlich erstrahlen.
Ich fühle mit Dir. Ich weiß
Dich glücklich in Dinnen haben, heh-
ren Sinn. Wie sollte ich da nicht
Sankt erfüllt & frohlich sein! Ich mag
von nichts anderem mit Dir reden.

Ich wünsche Dir schöne Stunden
mit dem französischen Verleger
& herzerquickende Frühlingstage
mit Diner Götter. Ich würde
nicht fruen, wenn wir uns
im April sehen könnten, falls
Sie nach Hamburg kommt.
Mein Bruder Fritz liebt von

Du mußt haben die Lusten.
fährt am meisten.

Ist Paula abgerüst? Fehlt
er dir sehr? Wie vor.

Halten sich die Bayern,
Ärgern sie dich nicht mit
Dünken hier?

Der Frühling kommt be-
gückender denn je.

In Liebe
deine Katy